



VCS Verkehrs-Club der Schweiz
ATE Association transports et environnement
ATA Associazione traffico e ambiente



• Sicher zu Fuss – dank Ihnen
A pied, c'est sûr – grâce à vous
Sicuri a piedi – grazie a Lei

Ausgestellt durch

Etabli par

Rilasciato da



Verkehrs-Club
der Schweiz

VCS

Für Mensch und Umwelt

«Danke, dass du für mich einen Stopp machst. Der Verkehrspolizist hat uns gesagt: erst loslaufen, wenn die Räder stillstehen.»

«Danke fürs Anhalten. Senioren und Kinder müssen sich auf Sie verlassen können.»



**Liebe Autofahrerin
Lieber Autofahrer**

Fussgänger ist nicht gleich Fussgänger. Auch wenn Kinder ihr Bestes geben, stossen sie in unserem Strassenverkehr oft an ihre Grenzen. Das Risiko für einen

schweren Unfall ist für Kinder dreimal höher als für 20-Jährige.

Für Seniorinnen und Senioren steigt das Risiko gar aufs Sechsfache. Wie die Kleinen sind auch Menschen, die nicht mehr so gut zu Fuss sind, in besonderem Mass auf Rücksicht angewiesen. Mit Ihrer Fahrweise können Sie wesentlich dazu beitragen, die Sicherheit von Jung und Alt zu erhöhen.

Was aber heisst im Alltagsverkehr «besondere Vorsicht gegenüber Kindern und älteren Menschen», wie auch das Gesetz sie verlangt? Die folgenden Seiten zeigen es Ihnen anschaulich auf.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Michael Rytz
Verkehrssicherheit
VCS Verkehrs-Club der Schweiz



Weshalb

«besondere Vorsicht»?

Seniorinnen und Senioren

- Im Alter nimmt die Reaktionsfähigkeit ab. Es braucht etwas mehr Zeit, um das Verkehrsgeschehen korrekt einzuschätzen.
- Die Sehfähigkeit kann im Alter auf unterschiedliche Art abnehmen: Geringere Sehschärfe, kleineres Gesichtsfeld, Probleme beim Sehen in der Dunkelheit.
- Ältere Menschen benötigen mehr Zeit, um die Strasse zu queren. Sie sind häufig nicht mehr in der Lage, sich im Notfall mit einem Sprung in Sicherheit zu bringen.



Kinder

- Kinder sind leicht ablenkbar. Der Bagger, der gerade einen Graben aushebt, der winkende Spielkamerad vis-à-vis, der Ball, der davonrollt: Solche Dinge können Kinder so in den Bann ziehen, dass diese vergessen, was um sie herum geht oder eben fährt.
- Kinder können Distanzen und Geschwindigkeit nicht oder nur schlecht einschätzen und haben keine Vorstellung von Bremswegen.
- Erwachsene verzichten aufs Vortrittsrecht am Zebrastreifen, wenn sie nicht sicher sind, ob ein Auto noch anhalten kann. Bei Kindern können Sie sich als Automobilist/in darauf nicht verlassen.

Besondere Vorsicht heisst...

- **Voraus-sicht.** Fahren Sie vorausschauend, damit Sie besonders Kinder und ältere Menschen frühzeitig erkennen.



- **Nie zu schnell drauf los.** Wenn Sie verlangsamen, so bleibt Ihnen mehr Zeit, um die Situation korrekt einzuschätzen. Der Anhalteweg verkürzt sich. Erstellen Sie **Bremsbereitschaft**, so verkürzen Sie die Reaktionszeit. Gibt es Anzeichen, dass ein Kind nicht auf den Verkehr

- achtet und auf die Fahrbahn treten könnte? **Halten Sie im Zweifelsfall vollständig an.**
- **Combox eingeschaltet.** Wer am Steuer telefoniert, ist gedanklich absorbiert und vom Geschehen auf der Strasse abgelenkt.

Besondere Vorsicht am Fussgängerstreifen

- **Halten Sie immer vollständig an.** Weil Kinder die Geschwindigkeit noch nicht abschätzen können, lehrt sie die Polizei: «Erst dann gehen, wenn kein Fahrzeug kommt oder wenn das Fahrzeug stillsteht». Auch viele ältere Fussgänger trauen sich erst zu gehen, wenn die Räder stillstehen.
- **Warten Sie geduldig,** ohne zu drängen. Für Kinder, aber auch für Seniorinnen und Senioren können Hast und Eile sehr gefährlich sein.
- **Verzichten Sie auf ein Handzeichen.** Vor allem Kinder können dieses missverstehen in dem Sinne, dass keine Gefahr droht. Handzeichen können sie dazu verleiten, zu wenig auf den übrigen Verkehr zu achten.



*Viele Fussgängerunfälle ereignen sich auf der zweiten Fahrbahnhälfte. **Achten Sie deshalb immer auch auf von links querende Fussgängerinnen und Fussgänger.***

Wussten Sie, dass ... ?

- Tempo 50 schneller ist, als der schnellste Mensch rennen kann? Der Weltrekordhalter Usain Bolt erreichte annähernd 45 km/h beim 100-Meter-Sprint.
- zwischen Tempo 30 und Tempo 50 Welten liegen? Dort, wo Sie im ersten Fall Ihr Auto zum Stillstand bringen, haben Sie im zweiten Fall noch nicht einmal das Bremspedal gedrückt.
- zwei von drei tödlich verunfallten Fussgängern 65-jährig oder älter waren?



Wer am Steuer SMS schreibt oder telefoniert, ist gedanklich abwesend. Es ist wissenschaftlich erhärtet, dass man mit dem Handy telefonierend noch deutlich schlechter fährt als mit 0.8 Promille im Blut. Freisprechanlagen nützen wenig: Nicht nur die Hände müssen frei sein, sondern auch der Kopf.



Die Kräfte, die bei einer Kollision wirken, werden oft unterschätzt. Wer von einem Auto mit Tempo 50 angefahren wird, hat nur rund 30 Prozent Überlebenschancen. Die Wucht des Aufpralls entspricht einem freien Fall aus 10 Meter Höhe!

Das sagt **das Gesetz ...**

Strassenverkehrsgesetz SVG Art. 26, Grundregel

Abs. 1. Jedermann muss sich im Verkehr so verhalten, dass er andere in der ordnungsgemässen Benützung der Strasse weder behindert noch gefährdet.



Abs. 2. Besondere Vorsicht ist geboten gegenüber Kindern, Gebrechlichen und alten Leuten, ebenso wenn Anzeichen dafür bestehen, dass sich ein Strassenbenützer nicht richtig verhalten wird.

Verkehrsregelverordnung VRV Art. 4, Angemessene Geschwindigkeit

Abs. 3. Er muss die Geschwindigkeit mässigen und nötigenfalls halten, wenn Kinder im Strassenbereich nicht auf den Verkehr achten.



Frage:

- Was ist richtig?**
- 1. Autolenker A hilft den Fussgängern, indem er diese mit einem Handzeichen über die Strasse winkt.
 - 2. Autolenker B darf zufahren, die Fussgänger warten in der Strassenmitte.
 - 3. Rund die Hälfte aller schweren Fussgängerunfälle ereignen sich in der Mitte oder auf der zweiten Hälfte der Fahrbahn.

← Richtige Antwort: 3. Im Expertenbericht «Tödliche Verkehrsunfälle auf Fussgängerstreifen», im Auftrag von Bundesrat Moritz Leuenberger, wurde 1999 nachgewiesen, dass mehr als die Hälfte aller getöteten Fussgänger in der Mitte oder auf der zweiten Fahrbahnhälfte angefahren worden sind.

Bitte senden Sie mir gratis folgende Broschüren:



Ex. Broschüre «Sicher zu Fuss - dank Ihnen»



Ex. Broschüre «Sicheres Auto»
Miniratgeber zum sicherheitsbewussten Autokauf.
www.sicheresauto.ch



Ex. Broschüre «Sicher zu Fuss»
Der Ratgeber für Fussgängerinnen und Fussgänger. Mehr zur Kampagne unter www.sicher-zu-fuss.ch

Der VCS interessiert mich – bitte senden Sie mir weitere Unterlagen.



Ex. Broschüre «Tempo-30-Zonen und Begegnungszonen»
Die Broschüre gibt Tipps zum Verhalten in Tempo-30-Zonen sowie Begegnungszonen und erläutert stichwortartig Rechte und Pflichten der Verkehrsteilnehmenden.

Für Bestellungen über Internet
www.verkehrsclub.ch → Service

Verkehrs-Club
der Schweiz

Für Mensch und Umwelt

Herausgeber

VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Aarberggasse 61

Postfach 8676

3001 Bern

Tel. 0848 611 611 (Normaltarif)

www.verkehrsclub.ch

Danke fürs Anhalten :-)
Merci de vous arrêter :-)
Grazie per essersi fermato :-)

Impressum: © VCS November 2011; Text: Urs Geiser, Michael Rytz; Gestaltung und Bilder: SONNEN Werbeagentur, Andrea Campiche; Druck: Ziegler Druck

Mit Unterstützung vom

Fonds für Verkehrssicherheit
Fonds de sécurité routière
Fondo di sicurezza stradale



Verkehrs-Club
der Schweiz



Für Mensch und Umwelt

Vorname _____

Name _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____

E-Mail _____



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse



VCS Verkehrs-Club der Schweiz
Verkehrssicherheit
Postfach 8676
3001 Bern